

besucht... den ›Verein für Interkulturelle Arbeit und Sprachförderung Deutsch e.V.‹

Mit den „fratz besucht...“-Porträts möchten wir Sie über Einrichtungen, Organisationen, Projekte oder Personen informieren, die sich besonders für die Belange von Familien, Kindern oder Frauen hier in der Region einsetzen.

Mehrsprachigkeit ist für mehr als ein Viertel aller Kinder in Deutschland Normalität. Dabei ist Deutsch für viele die erste oder zweite Fremdsprache. Diese Mehrsprachigkeit stellt unsere Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Leider werden in der aktuellen Diskussion häufig nur die Probleme betont, die Mehrsprachigkeit mit sich bringen kann; die eigentlichen Ressourcen und der „Mehrwert“ des Sprachenschatzes bleiben hingegen oft unerwähnt.

Der Darmstädter „Verein für Interkulturelle Arbeit und Sprachförderung Deutsch e.V.“ möchte dem entgegenwirken und mehrsprachige Kinder beim Erwerb der deutschen Sprache spielerisch unterstützen.

Bojana Knežević hat den gemeinnützigen Verein 2007 gegründet und ist gleichzeitig auch Vereinsvorstand. „Die Idee, den Verein zu gründen, entstand aus meiner persönlichen Situation heraus. Ich komme gebürtig aus Mazedonien, bin Germanistin und habe eine Ausbildung als Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache. Seit 2001 bin ich in Darmstadt und habe noch ein Aufbaustudium 'Interkulturelle Kommunikation' absolviert. Als mein Sohn geboren wurde, war für meinen Mann und mich klar, dass er unsere Muttersprachen sprechen sollte und wir dies weiterhin pflegen möchten, um auch die Kommunikation mit unseren Familien in den Heimatländern aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig stand fest, dass unser Sohn Deutsch sprechen sollte, denn unser Lebensmittelpunkt wurde Darmstadt.“

Vier Projekte rund um den Spracherwerb für Eltern und Kids

„Durch die Vereinsgründung kann ich sowohl selbständig flexibel arbeiten, als auch meinen Interessen und Fähigkeiten gerecht werden“, erklärt sie. Gemeinsam mit befreundeten Familien hat Knežević den Verein ins Leben gerufen, dessen Aufgaben und Zielsetzungen seitdem stetig wachsen. Vier Projekte bilden die Säulen der Vereinsarbeit: die „Deutschwerkstatt für Kinder“, „Mama lernt Deutsch“, die Beratung für Eltern im Be-

reich „Sprachförderung Deutsch als Zweitsprache“ und die Elterngesprächskreise. All diese Projekte finanzieren sich durch Fördergelder, Spenden und Elternbeiträge. „Wir haben keine eigenen Räume, sind aber in verschiedenen Einrichtungen in Darmstadt mit unserem Angebot vertreten“, erläutert Knežević. „Unser Hauptanliegen ist sowohl Deutsch als Fremdsprache als auch das interkulturelle Miteinander zu fördern.“

Deutschwerkstatt für 2 – 7-jährige

„Mit der Deutschwerkstatt möchten wir vor allem Kinder zwischen zwei und sieben Jahren ohne ausreichende Deutschkenntnisse unterstützen. Eine Förderung der Sprachfähigkeit zieht meist auch ein Sich-Öffnen gegenüber dem Kindergarten nach sich und erlaubt den Kindern, aktiver am Kindergartenalltag teilzuhaben. Das wiederum verbessert letztendlich auch die Voraussetzungen für die Einschulung und erleichtert den Schulstart“, erklärt sie. In der Deutschwerkstatt treffen sich die Kleingruppen ca. zweimal pro Woche. Je nach Stadtteil und Alter werden die Kinder zusammengestellt. Bei den Treffen stehen dann Musik, Kreativangebote, Vorlesen und Spielen auf dem Programm, um die Kinder in ihrer Sprachfähigkeit zu fördern. Die Gruppenleiterinnen haben allesamt einen sprachwissenschaftlichen und/oder pädagogischen Hintergrund. Das Herkunftsland der Kinder ist ganz unterschiedlich – die Kinder kommen aus Europa, Afrika und Südamerika. Für die insgesamt 24 Förderstunden im Monat zahlen die Eltern einen Beitrag von 48 Euro (ALGII-Bezieher zahlen 24 Euro).

Fremdsprachige Kindergartenkinder müssen oft auf der Grundlage ihrer noch wenig beherrschten Erstsprache die Zweitsprache Deutsch lernen. Besonders erwähnenswert ist daher das Angebot der Deutschwerkstatt für Kinder ab zwei Jahren: Hier geht es darum, schon frühzeitig ein neues kulturelles System, Verhaltens- und Sprechweisen oder auch Sitten und Gebräuche zu vermitteln. Die Kinder lernen so, wie sie in verschiedenen kulturellen Netzen leben und sich je nach Situation anpassen können.

Unterstützung für die Eltern

„Seit letztem Jahr bieten wir neben der Deutschwerk-



statt auch Beratungen für Eltern an. Wir haben festgestellt, dass Eltern, deren Kinder an unseren Sprachförderkursen teilnehmen, oftmals Fragen oder Probleme mit Betreuungs- oder Bildungseinrichtungen haben. Mit unserem Beratungsangebot informieren wir sie über die Kindergärten und Schulen hier vor Ort, über schulische Fördermöglichkeiten oder auch über das deutsche Bildungssystem an sich. Wir erklären, wie wichtig es ist, dass die Kinder sowohl ihre Muttersprache als auch ihre Umgebungssprache Deutsch sprechen lernen. Viele Eltern haben gemerkt, dass sie mit ihren Problemen nicht alleine sind. Für gemeinsame Gespräche, Austausch und ein interkulturelles Miteinander bieten wir deshalb zusätzliche Elterngesprächskreise an“ erläutert sie.

Die wichtige Bildungs- und Erziehungsarbeit der Kinder hängt meistens an den Müttern. Daher wendet sich der Verein mit dem Angebot „Mama lernt Deutsch“ besonders an Frauen mit geringen Deutschkenntnissen. „Wir gehen direkt in die Grundschulen und bieten den Müttern hier zweimal wöchentlich die Gelegenheit, ihre Sprachfähigkeiten auszubauen. Hervorzuheben ist, dass es für die Kinder während des Kurses eine Betreuung gibt, so dass die Mamas in Ruhe lernen können“, schließt Knežević. Der Kurs wird immer zum Halbjahreswechsel angeboten, dauert 12 Wochen und kostet 50 Euro (für ALGII-Bezieher 25 Euro).

Einrichtungen und Schulen, die an einer Zusammenarbeit mit dem Verein in Sachen Sprachförderung Deutsch interessiert sind, wenden sich bitte an die Vorsitzende Bojana Knežević.



Verein für Interkulturelle Arbeit und Sprachförderung Deutsch e.V.



VEREIN FÜR INTERKULTURELLE ARBEIT UND SPRACHFÖRDERUNG DEUTSCH E.V.

Vorsitzende: Bojana Knežević

Telefon 0 61 51 / 62 74 739

E-Mail: info@deutschwerkstatt-darmstadt.de

www.deutschwerkstatt-darmstadt.de